

der pressbaum

und die Pressbaumer Volkspartei informieren Sie



PRESSBAUM
im wienerwald

Ausgabe Nr.10
September 2007
Zul.Nr. 38188W72U

25 Jahre Hilfswerk Wiental (Ehrengäste)

Bürgermeister Kraus bewilligte Satellitenstadt in Pressbaum!



Überfallsartig wurde ein Plan zur Verbauung eines Grundstückes nächst dem Gymnasium Sacré Coeur durch Bürgermeister Kraus und den Gemeinderäten Scheibelreiter und Gruber bewilligt. Statt einer alten Wienerwald-Villa sollen in der Krumpöckgasse neun Wohnblocks, jeder vier Stockwerke hoch, errichtet werden.

Wesentliche Bedingungen wurden nicht eingehalten. Ein Verkehrschaos ist vorprogrammiert. Die Villa direkt in der Nachbarschaft des Gymnasiums Sacré

Coeur in Pressbaum steht inmitten eines großen, parkartigen Grundstückes und ist mit den drei anderen Nachbarvillen eines der letzten derart erhaltenen Ensembles in Pressbaum. In einer Nacht und Nebelaktion von Bürgermeister Kraus und den zwei sozialistischen Gemeinderäten Scheibelreiter und Gruber wurde nun die Verbauung des Grundstückes geplant und ganz geheim innerhalb von nur 20 Tagen, der Vertrag fixiert.

Neun vierstöckige Wohnblocks mit 72 Wohneinheiten sollen dort hingeklotzt werden - eine Satellitenstadt in bester Großfeld-Manier.

Sicher nur Zufall ist, dass der Verkäufer des Villengrundstückes ein guter Freund des Bürgermeisters ist und der involvierte Bausachverständige, Baumeister Rauchberger, ein früherer SPÖ-Gemeinderat. Und - wie üblich bei sozialistischen Projekten in Pressbaum -

wurden natürlich auch wesentliche Grundsätze nicht beachtet. Nicht nur, dass das Projekt unter strengster Geheimhaltung und in verdächtiger Eile von den drei Akteuren durchgepeitscht wurde, wurde auch die Einladung an die Anrainer an die falsche Adresse geschickt.

Darüber hinaus wurde auch ein Gemeinderatsbeschluss bewusst missachtet, in dem für Pressbaum eine Bausperre beschlossen wurde, die seit 5. Mai 2006 rechtskräftig ist - Ziel, den großvolumigen Wohnhausbau zu unterbinden. Der Schleifung der anderen drei Villen und der Verbauung der Grundstücke mit Hochhäusern in gleicher Weise ist somit Tür und Tor geöffnet....

Von einem verantwortungsvollen Bürgermeister hätte man auch erwarten können, dass er die Verkehrsproblematik im Umfeld berücksichtigt. Schon jetzt ist die einzige Zufahrt zu diesem Grundstück, die auch die einzige Zufahrt zum Gymnasium Sacré Coeur ist, im Bereich der Unterführung unter der Westbahn heillos überlastet. Das totale Verkehrschaos im Bereich des Tunnels ist damit vorprogrammiert.

Laut Auskunft der Gemeinde sind bereits 2 der geplanten Häuser rechtskräftig per Bescheid bewilligt.

Ihr GPO GR Michael Schandl

der
pressbaum

Aus dem Inhalt

- 2 Satellitenstadt in Pressbaum,
- 3 Hochwasserschutz
- 4 Bartberg bitte warten
- 5 Da streiten sich die Leut' herum
- 67 Hilfswerk 25 Jahrfeier
- 8 Alpenland
- 9 30 Jahre Wientalbühne
- 10 JVP will mehr Geld für die Jugend
- 12 Familienvertreter Lukas Mandl
- 13 Sicherheitsgipfel von LH Pröll
- 14 Replik zur FPÖ Zeitung
- 15 Schuld sind die anderen
- 18 Neuer Kindergarten
- 19 Regionalmarketing
- 22 Undemokratisch
- 23 Brief an Bürgermeister Kraus
- 24 Bushaltestelle am Kirchenplatz
- 27 Pressbaumer Kulturtag

Impressum

Medieninhaber: VP NÖ,
Herausgeber: Volkspartei Pressbaum GPO GR Michael Schandl, 3100 St. Pölten Ferstlergasse 4.
Gestaltung: Josef Haberleitner Hauptstraße 60B,
Hersteller: Druckerei Piacek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerberg 19,
Verlagsort: St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.



DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT
FÜR VERMESSUNGSWESEN

Z I V I L G E O M E T E R

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/4B
Tel/Fax: 02233 / 57814

HR. KHATIBI : 0664 / 6301470
HR. RESCH : 0664 / 4250069

Hochwasserschutz:

Von ÖVP vorgeschlagener Hochwasserschutz findet bei SPÖ und Grünen keine Zustimmung. Das Sonderfinanzierungsprogramm des Landes Niederösterreich bleibt somit ungenützt.



Immer wieder wurden in den letzten Jahren Teile von Pressbaum durch das Auftreten von Hochwasser schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Vor allem die Bewohner der Pfalzauerstraße und entlang der Pressbaumer Hauptstraße hatten beträchtliche finanzielle Einbußen zu tragen.

Von Seiten der ÖVP wurde deshalb der Vorschlag auf Errichtung von Hochwasserschutzanlagen, vor allem in der Pfalzau, gemacht. Das nach unseren Vorstellungen im hinteren Bereich der Pfalzau gedachte Retentionsbecken, sollte Teil eines Gesamtkonzeptes sein, mit dem Ziel, den in den letzten Jahrzehnten verloren gegangenen Retentionsraum zu kompensieren. Eine Abflussbeschleunigung in die Kalte Wien, und in weiterer Folge zum Wienfluss, sollte so vermieden werden. Bei Ein-

treffen einer Hochwasserwelle würden also die Becken gefüllt und das Wasser gedrosselt abgegeben. Eine Überflutung der Bach abwärts gelegenen Häuser könnte damit verhindert werden.

Von Seite der anderen Fraktionen machen sich nun einige Gemeinderäte über den ÖVP-Vorschlag lustig und vergleichen ein Rückhaltebecken mit einem Fischteich, der nichts bringt. Andere wiederum meinen belehrend, dass die Planung eines Hochwasserschutzes von kompetenter Stelle gemacht werden müsse, und dass es immer wieder Häuser in der roten Zone geben werde, welche vom Hochwasser betroffen sind.

Die Pressbaumer ÖVP sagt ganz klar; Wir setzen uns weiter für die Errichtung von Hochwasserschutzanlagen in Pressbaum ein, um den Menschen zu helfen. Solche Planungen wurden bereits in vielen Orten in Niederösterreich umgesetzt und bringen den Betroffenen eine enorme Verbesserung ihrer Lebenssituation. Selbstverständlich werden solche Anlagen nicht von örtlichen Gemeinderäten, sondern mit Hilfe von sachkundigen Landes- und Bundesbeamten geplant und umgesetzt.

Für den Ausbau des Hochwasserschutzes gibt es seit 2006 vom Land Niederösterreich ein Sonderfinanzierungsprogramm in der Höhe von 156 Millionen Euro, welches bis 2016 läuft. Die Gemeinden sind derzeit verpflichtet, 20 Prozent der Investitionskosten durch Interessentenbeiträge mit zu finanzieren. Diese Beiträge werden für das Jahr 2008 vom Land Niederösterreich mit zusätzlich 3,4 Millionen Euro gestützt.

Landeshauptmann **Dr. Erwin Pröll** will damit einen Hochwasserschutz auch für finanziell schwache Gemeinden leistbar machen. Durch diese großzügige Unterstützung würde der Interessentenbeitrag für die Gemeinde Pressbaum auf etwa **12 Prozent** der Gesamtkosten fallen. Es ist leicht zu erkennen, dass damit eine Umsetzung auch für unsere Gemeinde finanzierbar wäre.

Unverständlich ist, dass eine mögliche Lösung dieser Problematik auf Grund von Polemik und politischem Hick Hack nicht zum Tragen kommt.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner

GUTSCHEIN

über eine kostenlose Beratung bzw. Marktwertschätzung -
für Verkäufern von Einfamilienhäusern, Villen, Grundstücken und Eigentumswohnungen -
in Wien-Umgebung und Wien

Moser Immobilien



Tel: 02231/61231

täglich von 9-21 h

und weil Erfahrung durch nichts zu ersetzen ist
steht Herr Hans Moser persönlich zu Ihrer Verfügung!

Bei der Straßensanierung gilt: **Bartberg - bitte warten!**

Die große Siedlung am Bartberg hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten und hochrangigen Wohngegend entwickelt. Nicht so das Straßennetz. Das passt besser in die Zentral-Taiga. Dabei wurde den Anrainern am Bartberg schon seit Jahren die Sanierung des Straßennetzes nach Abschluss der Kanalarbeiten versprochen. Der Kanal ist seit langem fertig, trotzdem macht die Rot-Grüne Gemeinderegierung keinerlei Anstalten, die Staubstraßen am Bartberg zu sanieren. Ja nicht einmal der 40 Jahre alte Asphaltbelag wurde vollständig erneuert.

Bartberg - bitte warten!

In der Wilhelm Kreß-Gasse reagierte der Bürgermeister erst auf eindringliche Forderungen, Zeitungseinschaltung und Beschwerden beim Land NÖ und ließ

die offene Künette, die eine echte Gefahr darstellte, notdürftig mit Fräsgut zuschütten. Belag wurde keiner aufgebracht. Auch Am Wienerwald wurde der alte Zustand nicht mehr hergestellt.

Bartberg - bitte warten!

In der Pfalzau haben die Grün-Vertreter nach dem Kanalbau - mit dem Argument der Feinstaubbelastung - vehement die Sanierung der Straße gefordert. Aber augenscheinlich zählt dieses Argument nur dann, wenn es Grün-Mandatare trifft. Alle anderen sind herzlich egal. Am Bartberg trifft der Staub die Anderen, wer nicht hilft sind die Grün-Gemeinderäte. Die atmen fernab in der Kaiserbrunn die gute Luft.

Bartberg - bitte warten!

Dafür hält sich - nicht nur am Bartberg - hartnäckig das Gerücht, dass der SP Straßenbaureferent die Straßen am Bartberg erst kurz vor der nächsten Gemeinderatswahl asphaltieren lassen will. Vielleicht will er die Straßen dann als "Wahlzuckerl" verkaufen. Die Anrainer dürfen bis dahin den Staub als Vorab-Wahlgeschenk von SP und Grünen schlucken.

Bartberg - bitte warten!

Wie erhehend war es für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bartbergs, als der Bürgermeister in der letzten Gemeinderatssitzung verkündete, eigens für das Bauprojekt Krumpöckgasse eine Straße zu errichten. Dort will der Besitzer einer alten Wienerwald-Villa eine Satellitenstadt mit 9 vierstöckigen Wohnblocks errichten - das heißt, die Häuser sollen erst gebaut werden. Für die knapp eineinhalb Kilometer Straßensanierung in der alteingesessenen Bartbergsiedlung ist aber kein Geld da.

Bartberg - bitte warten!

Die anfallenden Wasser- und Kanal-kosten inklusive der geplanten Straße über das Sacre Coeur zur Sumersiedlung dürfen die Bartberg-Bewohner aber brav mitzahlen.

Folgende Straßenzüge warten am Bartberg auf Staubfreimachung:

Rosseggergasse	ca. 80m
Josef Weinhebergasse	ca. 200m
Teichgasse	ca. 150m
Kulfgasse	ca. 200m
Berggasse	ca. 200m
Quergasse	ca. 80m
Grenzgasse	ca. 100m
Am Wienerwald	ca. 500m
Tritremmelgasse	ca. 50m

Die VP tritt für eine rasche Hilfe der Anrainer am Bartberg ein und fordert eine sofortige, umgehende Sanierung der angeführten Staubstraßen.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner

Offenlegung

gemäß § 25 Mediengesetz

Name des Medieninhabers: ÖVP NÖ

Unternehmensgegenstand: "der pressbaum"

Sitz: 3021 Pressbaum, Hauptstraße 85.

Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens.**Mitglieder des Gemeindeparteivorstandes:**

Obmann: GR Michael Schandl;

Obm. Stellv. Barta Manfred, Josef Haberleitner, Klemens Heuböck, und Franz Edelbacher;

Finanzreferent GR Martin Söldner,

Weitere Mitglieder: GGR Josef Schmidl-Haberleitner, GGR Josef Riegler, GR Dipl.Ing.Josef Wiesböck, GR Maria Auer, GR Irene Tötzl, GGR Gabriele Kraus, GR Markus Stojaspal, Jutta Polzer, Lieselotte Wolf, Rudolf Schnitzer.

Grundlegende Richtung:"der pressbaum" ist ein Medium zur staatsbürgerlichen Information gemäß der Grundsätze des "Salzburger Programms" der ÖVP zur aktuellen Berichterstattung über Angelegenheiten der Bundes-, NÖ. Landes- und Pressbaumer Gemeindepolitik und anderer lokaler Ereignisse.

**HILFE UND PFLEGE
DAHEIM**



HILFSWERK



Dachdeckerei Spenglerei



WALLNER

3021 PRESSBAUM
HAUPTSTRASSE 91 • TEL. 02233 / 52643
E-MAIL: WALLNER.DACH@GMX.AT

expert



**Weltweit die größte
Elektrofachhandelskette!**

SCHATZL

Hauptstraße 6, 3021 Pressbaum Tel.02233/55460
Fax 02233/54445

VERKAUF & SERVICE

LCD-TV Plasma-TV Sat Montage

Da streiten sich die Leut' herum,



ob berufstätige Mütter die ersten drei Jahre nach der Geburt eines Kindes zu Hause bleiben dürfen oder sollen.

Die einen sind dafür, die anderen sind dagegen. Die einen sind für ein Müttergehalt, die anderen für das Deponieren der Babies in Kinderkrippen.

Bei dieser Diskussion hat sich auch die Kirche zu Wort gemeldet. Diözesanbischof DDR. Klaus Küng betonte in einem Interview, dass Mütter die Möglichkeit haben müssen, sich den Kleinkindern zu widmen, weil diese die Geborgenheit der Familie brauchen. Es sei erwiesen, dass Eltern auch durch noch so gut ausgebildete Fachleute nicht ersetzbar sind. Womit er zwar Recht hat, aber bei den Frauenrechtlerinnen, allen voran Bundesministerin Bures und der 3. NR Präsidentin Glawischmig, überhaupt nicht punkten kann, weil sie die Frauen lieber am Fließband als daheim bei den Kindlein sehen würden. Am besten wäre natürlich eine Lösung ohne ideologische Scheuklappen, wobei die Entscheidungsfreiheit stets bei der Mutter bleiben müsste. Will sie zu Hause bleiben, sollte ihr ein Müttergehalt zustehen. Will sie in den Beruf zurück und kann sie das Kind im eigenen Famili-

enverband nicht unterbringen, müssten zwei Möglichkeiten offen stehen: In erster Linie das bewährte Modell der Tagesmutter, das dem zweiten, nämlich dem der Kinderkrippe vorzuziehen wäre. Für ein gesetzliches Müttergehalt spricht folgender Vergleich: Betreut die Mutter A das Kind der Mutter B, wird Mutter A als Tagesmutter entlohnt.

Betreut Mutter B das Kind von Mutter A, wird Mutter B als Tagesmutter entlohnt. Betreut Mutter A das Kind von Mutter A, also ihr eigenes Baby, bekommt sie nichts, was nicht nur extrem ungerecht ist, sondern auch eindeutig gegen das Gleichheitsprinzip verstößt.

In memoriam Gusenbauers Spruchwahrheiten - **bitte nicht lachen; Er verkündete am 11.3.2007 vollmundig den Österreichern: „Wir brauchen keine neuen Steuern. Es kann nicht alles den Autofahrern um-**

gehängt werden!“ Zehn Tage danach, am 21.3.2007 wird unter seinem Vorsitz die Erhöhung der Mineralölsteuer für Benzin um 7 Prozent und für Diesel um 17 Prozent beschlossen.

Gehe ich recht in der Annahme, dass Alfred Gusenbauer ein Bundeskanzler zu werden versprach, der immer sein Wort hält und alle seine Wahlversprechen „ohne Wenn und Aber“ umsetzt, oder wurden wir einfach angelogen, fragt sich...

Seniorenbundobmann
Josef Haberleitner

Damen und Herren Coiffeur

Herbert Adam



Pressbaum
Pfalzauerstr. 54, Di.-Fr. 8:30 - 18:00 Uhr
Tel.: 02233/54224 Sa.8:30 -

Ausflurfahrten-Botendienste-Flughafentransporte
Krankentransporte

Pressbaumer **Taxi & Mietwagen** Service



Rudolf Venus
Tel.02233/54 444
3021 Pressbaum

S elektro & erdarbeiten
Gerhard
SCHABSCHNEIDER

Pfalzauerstr. 35
3021 Pressbaum
3061 Ollersbach

www.schabschneider.at
Telefon 02233/525 93
Fax 02772/51 110
Mobil 0664/111 0 111



Dr. Rudolf Toifl GmbH

Versicherungsmakler, Vermögensberater,
Konsulent für betriebliche Altersvorsorge
Marterbauerstraße 38, 3002 Purkersdorf
Tel. 02231 / 64263 - 11, Fax - 30

Getränke Schandl

Getränkhandel Michael Schandl GmbH
Sattelberggasse 1a
A-3013 Pressbaum

Tel. 02233 561 79, Fax: 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at

- Ihr Lieferant für Ihre Feste und Partys
- Öffnungszeiten Abholung:
- Mo-Fr 8°° -17°°, Sa 9°° -12°°
- Verleih von Tischen und Bänken
- Zapfanlagen für Bier
- Kühltruhen, Kühlschränke
- Gläser

25 Jahre Hilfswerk Wiental



BH Dr. Wolfgang Straub, Labg. DI Willibald Eigner, Altbgm. Dieter König, Bundesrat Alfred Schöls, Altbgm. DI Erich Hechl, Reg. Manager Dr. Kenneth Lewin, ÖkR Hildegard Schorn, Ehrenvorsitzender Josef Haberleitner, Vizepräsident Michael Lebinger, Vorsitzende Lotte Steppan Mödling, Landesgeschäftsführer des NÖ Hilfswerk Mag. Gunther Hampl, Geburtstagskind Gertraud Hartmann, Bgm. Claudia Bock, Bgm. Mag. Viktor Zyrpis, Mag. Klaus Hartmann, Bundesrat Bgm. Sissi Roth-Halvax, der Gründer des NÖ Hilfswerk Erich Fiedesser, GR Irene Tötzl, Vizebürgermeister Peter Samec, Vorsitzender des Hilfswerk Wiental GGR Josef Schmidl-Haberleitner, Betriebsleiterin Christine Rieger.

Am 24. Juni 2007 feierte das Hilfswerk Wiental mit einer großen Veranstaltung am Kirchen- und Rathausplatz das 25jährige Bestehen.

Nach einem Festgottesdienst in unserer Kirche wurden die Mitarbeiter und der Fuhrpark des Hilfswerks Wiental gesegnet und bei wunderschönem Wetter begann im Anschluss der Festakt auf dem Rathausplatz.

D'Blechmurra sorgten für den Auftakt und unterhielten unsere zahlreichen Ehrengäste und Besucher.

Als Einleitung begrüßte der Vorsitzende GGR Josef Schmidl-Haberleitner alle Ehrengäste und Jutta Polzer gab einen Überblick des folgenden Programms, das ganz im Zeichen der Kinder stand. Mit einer Gesangs- und Tanzvorführung bis hin zu einer Aufführung der Kinder der Zirkuswerkstatt war das Programm bunt gefächert und am Kinderspielplatz hinter dem Rathaus gab es für die Kleinen eine Bastel- und Zirkuswerkstatt. Im Rathausfoyer wurde eine Ausstellung

präsentiert und im Sonderpostamt konnte man die extra für diese Feier entworfenen Briefmarken mit einem Sonderstempel abstempeln lassen.

Der Ehrenvorsitzende Josef Haberleitner gab einen kurzen Rückblick und alle Redner wie BR Sissi Roth-Halvax, Landesgeschäftsführer des NÖ Hilfswerk Mag. Gunter Hampel, Vizepräsident des NÖ Hilfswerk Ing. Michael Lebinger sowie die Bürgermeister von Tullnerbach und Wolfsgraben und der Vizebürgermeister von Pressbaum strichen in ihren Reden hervor, wie wichtig der Beitrag des Hilfswerks generell und des **Hilfswerk Wiental** im einzelnen für unsere Gesellschaft sind.

LGF Mag. Gunter Hampel nahm die Ehrungen vor und überreichte die brillantesten Ehrennadeln mit Urkunden an das Gründerquartett - Ehrenvorsitzender Josef Haberleitner, Altbürgermeister von Tullnerbach Dr. Alois Stattler, Altbürgermeister von Wolfsgraben DI Erich Hechl, sowie posthum an Altbürgermeister

Dr. Otto Hartmann, dessen Urkunde und Nadel seine Gattin Traude übernahm - gleichzeitig mit einem großen Blumenstrauß für ihren an diesem Tag fallenden Geburtstag.

Weiters wurden folgende Mitarbeiterinnen für langjährige Tätigkeit geehrt:

5 Jahre: Eva Maria Hohentanner und Pia Simone Mazac.

10 Jahre: Alexandra Horak.

15 Jahre: Friederike Fuß

25 Jahre: Elisabeth Furtner

Für das leibliche Wohl sorgte die Fa. Gourmet und die Küche des Sacré Coeur, bei denen wir uns ebenso wie bei der Raiffeisenbank Wienerwald recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken möchten.

Wir freuen uns, weiterhin im Dienste aller Menschen, die uns brauchen tätig zu sein.

Ihr Hilfswerk Wiental

Geschäftsführerin Jutta Polzer



v.l.n.r. Gertraud Hartmann übernimmt die brillantene Ehrennadel posthum für Dr.Otto Hartmann von Landesgeschäftsführer Mag.Gunter Hampel, ESL. Christine Zima, Gf. Jutta Polzer.



v.l.n.r. DKS Friedericke Fuß, Alexandra Horak, Martha Schwarz



Links Ehrungen:
5 Jahre Eva Hohenthanner,
5 Jahre Pia Simone Mazac,
10 Jahre Alexandra Horak,
15 Jahre DKS Friederike Fuß,
25 Jahre DKS Elisabeth Furtner



Rechts: NÖ Hilfswerk-Gründer Erich Fiedesser gratuliert DKS Elisabeth Furtner zu ihren 25 Jahren Hilfswerk-Wiental



Mitarbeiterinnen des Hilfswerkes Wiental



Darbietungen des Schülerhort-Hilfswerk Wiental.



rechts: Einsatzsekretärin Sabine Schmalhofer, ESL. Gabriele Schwarz, Geschäftsf. Jutta Polzer Betriebsl. Christine Rieger

links: Überreichung der brillantenen Ehrennadel an Altbgm. Erich Hechl durch Landesgeschäftsführer Mag.Gunter Hampel.



Alpenland.... Übergabe der letzten 6 Wohnungen in der Fünkhgasse

Am 28. 6. 2007 fand in Pressbaum die Übergabe der letzten 6 Wohnungen der Baugenossenschaft Alpenland statt.

Sie erfolgte durch Obmann Mag. Siegfried Ludwig sowie Nationalratspräsident Dr. Michael Spindelegger an die künftigen Eigentümer.

An diesem Platz befanden sich ursprünglich ein altes Forsthaus, 3 Tennisplätze und das Klubhaus des Pressbaumer Tennisvereines. Aufgrund von Anrainerbeschwerden gegen den Tennisbetrieb wurden 1995 die Tennisplätze verlegt. Das Baugrundstück, welches im gewidmeten Bauland-Kerngebiet liegt, wurde von der Marktgemeinde Pressbaum an die Baugenossenschaft Alpenland verkauft, die darauf 3 Häuser mit insgesamt 60 Wohnungen und 87 Garagenplätzen errichtet hat. Sämtliche Wohnungen - von 53m² bis 100 m² - sind mit Terrassen und Eigengärten oder Balkonen ausgestattet und wurden mit Finanzierung durch die NÖ Wohnbauförderung in Niedrigenergiebauweise und automatischer Wohnraumlüftung hergestellt. Die Heizung und Warmwasserzuleitung erfolgt durch die Nahwärmelieferung der EVN und wird nach individuellem Wohnungsverbrauch verrechnet. Gegen die Baubewilligung dieser Wohnanlage vom 9. 1. 1998 erfolgten Einsprüche der Anrainer bis in die letzte Instanz. Am 20. 7. 2004 wurden vom Verwaltungsgerichtshof sämtliche Beschwerden als unbegründet abgewiesen, wodurch die Rechtsgültigkeit des Baubeginnes vom 17. 11. 2003 bestätigt worden ist.

Die Anlage wurde nun mit dem dritten Haus fertiggestellt und an die neuen Besitzer übergeben.

Ing. Benno Szerencsics



von links nach rechts: Pater Augustine, Nationalratspräsident Dr. Michael Spindelegger, Altlandeshauptmann Hofrat Siegfried Ludwig, Gemeinderat Josef Schmidl-Haberleitner, Gertraud Hartmann, Gemeinderat Josef Riegler, Gemeinderätin Gabi Kraus, Bauingenieur Benno Szerencsics, Architekt Maria Hurka, Vizebürgermeister Peter Samec.



Rudolf Ströbel KG

Fleisch-, Selch- und Wurstwaren

3013 Tullnerbach, Hauptstr. 31

Mobil 0664 / 403 36 26

E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at

Tel. 022 33 / 524 40

Fax 02233 / 524 40 - 4

MINERALIEN

**PEKARSKY
PRESSBAUM**

Hauptstraße 43a •

Tel. und Fax: 02233/52257

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Freitag:

9 Uhr - 12 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr

Samstag:

9 Uhr - 12 Uhr und nach Vereinbarung



**Edelsteinschmuck - Esoterik - Bücher
Geschenkartikel - Quellbrunnen**





30 Jahre Wientalbühne!

Da staunten viele, dass dies möglich ist: 30 Jahre hat der Verein auf dem Buckel und ist noch immer voll aktiv! Natürlich wird gefeiert!

Der Museumsverein initiierte und die Wientalbühne verwirklichte im Foyer des Rathauses in Pressbaum eine Ausstellung, die dokumentierte, was alles in 30 Jahren gespielt werden kann, wer aller mitspielte und welche Requisiten eine Rolle spielten.

Am 19.04.2007 wurde die Ausstellung unter anderem mit einem signifikanten Sketch eröffnet. Er zeigte den Besuchern sehr anschaulich, wie eine Probe abläuft und welche Rolle die Regisseurin spielt.

Nach wunderbaren Reden - bis auf den

Bürgermeister von Pressbaum, der scheinbar vor lauter Freude keine Worte fand - und der Ehrung der 30-jährigen Vereinsmitglieder bildete ein sehr gutes Buffet vom "Piccolo Stüberl" den Abschluss der Ausstellungseröffnung.

Natürlich wird die Wientalbühne auch heuer wieder - trotz Turbulenzen bei der Terminkoordinierung mit dem zuständigen Gemeinderat - im Pfarrsaal eine Boulevardkomödie zur Aufführung bringen.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch!



Helga Konwalinka, Beate Strömmer, Florian Winter.

Premiere ist Freitag, 09.11.2007 mit dem Stück

"Außer Kontrolle"

Eine Farce von Ray Cooney

Minister Richard Willey ist drauf und dran einen Seitensprung zu begehen. Eine Leiche im Hotelzimmer, ein misstrauischer Hoteldirektor und seine Gattin bringen den armen Minister in eine

arge Notlage. Mit Hilfe seines Sekretärs versucht er die Leiche zu beseitigen, den ersehnten Seitensprung zu vertuschen und verstrickt sich und alle anderen immer mehr in ein Lügennetz.

Seine Versuche zu retten, was noch zu retten ist, geraten dabei immer mehr außer Kontrolle.

Weitere Aufführungstermine:

Fr. 16.11.2007
Sa. 17.11.2007
So. 18.11.2007

Sa. 10.11.2007
So. 11.11.2007

Fr. 23.11.2007
Sa. 24.11.2007
So. 25.11.2007

Ihr Mazda - Partner
Sabine Wanderer
3021 Pressbaum, Hauptstraße 97
Tel. 02233 / 52358
Fax. 02233 / 523584
mail:
wanderer@mazdahaendler.at



Bereit für mehr? Der brandneue Mazda3.

Verbrauchswerte von 7,1 bis 8,2 l/100km
CO2-Emissionswerte: 172-196 g/km

JVP will mehr Geld für Junge



Eine JVP-Delegation aus dem Teilbezirk Purkersdorf hat die Landeskonferenz der Jungen Volkspartei Niederösterreich (JVP NÖ) besucht und dort mit Jugendministerin Dr. Andrea Kdolsky, JVP-Bundesobfrau Abg.z.NR Silvia Fuhrmann und JVP-Landesobfrau Bettina Rausch über das Thema "Generationengerechtigkeit" diskutiert. "In spannenden Diskussionen konnte wir auch unsere Anliegen einbringen", berichtet JVP-Teilbezirksobmann Markus Stojaspal.

"Einen fairen Start ins Leben für uns Junge", fordert JVP-Landesobfrau Bettina Rausch und meint damit vor allem "höhere Einstiegsgehälter für junge Menschen." Außerdem stellt sich die Jugendvertreterin gegen ein "Negativ-Image, das immer wieder gegen die junge Generation gezeichnet wird" und fordert daher mehr "Generationengerechtigkeit in den Köpfen." Unterstützung für die "berechtigten Anliegen der Jungen" kam von Jugendministerin Dr. Andrea Kdolsky, die Wege finden will, Verbesserungen zu erreichen, ohne die Generationen gegeneinander auszuspielen.

"Wir betreiben Artenschutz für unsere Generation", sagt JVP-Landesobfrau Bettina Rausch. Sie erklärt auch, warum: "Die Alten werden immer mehr und immer älter. Umso wichtiger ist es daher, dass die Anliegen unserer Generation lautstark vertreten werden." Ein starkes Argument für dieses Engagement sieht Bettina Rausch darin, dass junge Menschen gerade am Beginn des Erwerbslebens enorm belastet sind. "Ich denke da an die erste Wohnung oder den Hausbau, an die Gründung einer Familie oder auch an Investitionen in die ständig notwendige Weiterbildung",

meint die Jugendvertreterin und folgert daraus: "Nur höhere Einstiegsgehälter ermöglichen einen fairen Start ins Erwachsenenleben!"

Lautstark will die JVP auch gegen das negative Image auftreten, das jungen Menschen - den meisten völlig ungegerechtfertigt - zugeschrieben wird. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Thema "Komasaufen". "Wenn einige einzelne junge Menschen etwas Dummes tun, heißt es schnell, die Jugend wäre so schlecht. Kaum eine andere Bevölkerungsgruppe ist so schnell mit so krassen Vorurteilen und Verallgemeinerungen konfrontiert", kritisiert JVP-Landesobfrau Bettina Rausch. "Wenn wir von Generationengerechtigkeit sprechen, geht es also nicht nur um finanzielle Aspekte, sondern auch um eine Gerechtigkeit in den Köpfen", fordert die Jugendvertreterin mehr Verständnis für ihre Generation ein. Aus ihrer Sicht leisten junge Menschen unendlich viel - im Job, in der Schule oder im Studium und nicht zuletzt ehrenamtlich in Vereinen oder im privaten Umfeld.

Mit dem Thema "Generationengerechtigkeit" hat sich die Junge Volkspartei Niederösterreich (JVP NÖ) bei ihrer

Landeskonferenz in Breitenau / St. Egidien (Bezirk Neunkirchen) beschäftigt. Zu dieser Landeskonferenz sind an die 100 Funktionärinnen und Funktionäre der JVP NÖ aus dem ganzen Land zusammengekommen, um Forderungen zu entwickeln und Aktionen zu planen.

Im ganzen Land wird die JVP NÖ in den nächsten Wochen und Monaten Ungerechtigkeiten aufzeigen und für mehr Generationengerechtigkeit werben.

Jugendgemeinderat

Markus Stojaspal

Kinderösterreich: Aktionstag zum Internationalen Kindertag in Pressbaum



Der Internationale Kindertag ist ein Feiertag speziell für die Kinder. Die Bedürfnisse der Kinder sollen in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Von der **ÖVP Pressbaum** wurde für diese Feier eine Luftburg sowie Gratis-eis organisiert und den Kindern zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig wurde auf die zahlreichen Angebote des Landes Niederösterreich wie Mobile Mamis, Tagesmütter, Gratis Kindergarten und vieles mehr hingewiesen.

Nicht umsonst nennt man Niederösterreich auch Kinderösterreich. Der Erfolg dieses niederösterreichischen Modells, bestätigt den vom Land Niederösterreich gegangenen Weg.

Jugendgemeinderat

Markus Stojaspal

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



PRESSBAUM / REKAWINKEL



TRAUMHAUS MIT UNVERBAUBAREM PANORAMA-AUSBLICK!

CA. 2.045 M² GRUND, CA. 300 M² WFL.
7 ZIMMER, 4 TERRASSEN, SAUNA, SOLARIUM
ALARMANLAGE, DOPPELGARAGE !

€ 690.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

MO - FR: 9.00 - 11.00 und 16.00 bis 19.00

0664/13 62 400 www.haus-haus.at

Floristik für jeden Anlass

Frischblumen
Topfpflanzen
Hydrokultur
Seiden- u. Trockenblumen
Glas, Keramik



Kränze u. Buketts
Lieferungen zu den umliegenden Friedhöfen gratis.
Bestellungen bitte 2 Tage vor dem Begräbnis.

Weinspezialitäten aus Österreich

Süßes von
Zotter Schokoladenmanufaktur
Heindl Confiserie
Domori Schokoladen

Wir vermitteln Blumen in die ganze Welt!



Beim Lindenhof

Martina Pop • Hauptstrasse 89a • 3021 Pressbaum • Tel u. Fax: 02233/56496
e-mail: blumenladen@aon.at • www.blumenladen-pop.at

Ausgesteckt is' 2007

Buschenschank

Bogner



13. September - 27. September

Wochentags ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag
und Feiertag ab 11:30 Uhr geöffnet

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich

Familie Bogner

3031 Rekawinkel, Hauptstraße 125b
Telefon 02233 / 526 72

An einen Haushalt Österreichische Post AG Info. Mail Entgelt bezahlt
Bester Geschmack

China Restaurant
“PANDA” 盛
Asiatische Spezialitäten



Hauptstrasse 54, 3021 Pressbaum
Achtung! Achtung!

Ab 12.Feb.07 neue Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag von 11:30-15:00 & 17:30-23:00 Uhr
Ab 12.Feb.07 - Montag Ruhetag (außer Feiertag)

Tel.: 02233-54934

Mittagsbuffet

von 11:30 bis 14:30 Uhr
Di. Mi. Do. Fr. & Samstag (außer Feiertag)



Neue asiatische Spezialitäten
Im Sommer mit wunderschönem chinesischem Garten.
Alle Speisen sind auch zum Mitnehmen (außer Buffet).
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Jugend- und Familienvertreter Lukas Mandl in Pressbaum



Bild: Lukas Mandl in der Diskussion mit Funktionärinnen und Funktionären des ÖAAB Pressbaum

"Gute Politik ist eine Dienstleistung für Bürgerinnen und Bürger".

"Nur schlechte Politik ist Selbstzweck. Gute Politik ist eine Dienstleistung, bei der es darum geht, Chancen zu vergrößern und Risiken zu verkleinern. Jede und jeder muss sich frei entfalten können - und zwar von Geburt an", betonte Mandl.

Der Jugend- und Familienvertreter Lukas Mandl war im Frühsommer zu Gast im Teilbezirk Purkersdorf.

Der **ÖAAB Pressbaum** hatte ihn zu einem Referat über die Grundsätze der Volkspartei eingeladen. Der 28jährige, der bereits zahlreiche Fachbeiträge zu diesem Thema veröffentlicht hat, erklärte, dass die "christdemokratische Grundhaltung", die im ÖVP-Grundsatzprogramm als oberstes Prinzip zum

Ausdruck komme, "zeitgemäß mit Leben erfüllt werden muss". "Die Werte, die in dieser Grundhaltung zum Ausdruck kommen, sind topaktuell: Es geht um Menschenwürde und Orientierung an der Einzelperson, Solidarität im gesellschaftlichen Miteinander sowie Interessenausgleich für sozialen Frieden", so Mandl. Die christliche Solidarität sei das Gegenteil der sozialistischen Gießkanne, die immer zu Gleichmacherei um den Preis hoher Verschuldung geführt habe. Mandl kritisierte nicht nur die Gesamtschul-Pläne der SPÖ, sondern auch Sozialminister Buchinger:

Dieser hatte angekündigt, unter SPÖ-Führung werde das Wort "Reform" wieder die Bedeutung der 1970er Jahre bekommen. "Hoffentlich bleibt das eine leere Drohung. Denn unsere Generation

zahlt bis heute die Schulden aus dieser Zeit", so Mandl. "Wer ein Modell für gute Politik sucht, soll nicht in die Vergangenheit schauen, sondern nach Niederösterreich. Das tun ja auch schon viele. Bei uns gibt es einzigartige Sozialpolitik und gleichzeitig enormes Wirtschaftswachstum", freut sich Mandl: "Das gehört ja zusammen!" Tatsächlich hat Niederösterreich mit gratis Kindergarten, Klassenschülerhöchstzahl 25, Heizkostenzuschuss und unzähligen anderen sozialen Maßnahmen neue Maßstäbe in der Gesellschaftspolitik gesetzt. Gleichzeitig ist Niederösterreich mit 3,8 % Wirtschaftswachstum das erste Zugpferd für Wirtschaft und Arbeit. (Zum Vergleich: Wien verzeichnet 2,6 %, das Burgenland 2,2 %.) "All das resultiert aus einer zukunftsorientierten Politik in Niederösterreich", so Mandl.

Der ÖAAB habe immer eine solche zukunftsorientierte Politik vorangetrieben. Als bundespolitische Beispiele aus jüngster Zeit nannte Mandl, der selbst dem ÖAAB angehört, Kinderbetreuungsgeld, Abfertigungsrucksack und Mitarbeiterbeteiligung.

Webtipps: www.christlichsozial.at und www.lukasmandl.at

ÖAAB Obmann:
Manfred Barta

  	Rasenmäher Kettensägen Schneefräsen	Nähmaschinen Büromaschinen Rechenmaschinen
	HELMUT LEITL <i>Feinmechanische Servicewerkstätte</i>	
3021 Pressbaum, Pfalzauerstraße 66 Telefon: 02233/531 10		
Verkauf - Service - Reparatur		

<i>Original</i> Kremslehner <i>Heimdekor</i>	
Frühling - Ostern Herbst - Halloween Advent - Weihnachten	
Josef Kremslehner Gasse 4 - 6 A-3021 Pressbaum Tel: 02233/52 388-0, Fax: DW 29 www.kremslehner.at e-Mail: sales@kremslehner.at	

Sicherheitsgipfel von LH Dr. Erwin Pröll und BM Günter Platter ermöglicht zusätzlichen Polizeibeamten für Pressbaum

Von Bürgermeister Claudia Bock aus Wolfsgraben, Bürgermeister Mag. Viktor Cypris aus Tullnerbach und geschäftsführenden



V.links: GGR Josef Schmidl-Haberleitner, Bgm. Claudia Bock, Polizeikontrollinspektor Erber, Inspektor Renghofer, Abteilungsinspektor Klein, Bundesrat Alfred Schöls, Labg. DI Willibald Eigner

Gemeinderat Josef Schmidl-Haberleitner aus Pressbaum wurden jeweils Resolutionen zwecks Aufstockung des Personalstandes der Polizeiinspektion Pressbaum beim Innenministerium eingebracht.

Bei dem am 14. Mai 2007 durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einberufenen Sicherheitsgipfel für Niederösterreich wurden unsere Gemeindeforderungen von Bundesrat Alfred Schöls und Herrn Landtagsabgeordneten DI Willibald Eigner erneut massiv vertreten.

Die ständigen Bemühungen der ÖVP sind nun vom Erfolg gekrönt.

Stolz können wir berichten, dass auf Anordnung von Herrn **BM Günter Platter** mit 1. Juni 2007 ein weiterer Beamter über den systematisierten Personalstand zur Polizeiinspektion Pressbaum versetzt wurde.

Schöner wohnen im WienerWald

GRASLEITEN

Wohnpark Pressbaum

Sehr große Auswahl, von der 2-Zimmerwohnung bis zum Einfamilienhaus
Parkähnliche Anlage mit großzügigen Grünflächen
Ausreichend Parkmöglichkeiten, Parkdeck
Kinderspielplatz

Solide Baumeisterqualität
Ökologische Niederenergiebauweise
Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
Niedertemperatur-Fußbodenheizung

Komfortable Ausstattung
Schlüsselfertige Übergabe bei den Wohnungen
Vorbereitete Staubsaugeranlage bei den Häusern
SAT-TV, Breitband-Internet...

Preisbeispiele: Finanzierungsbeitrag / Miete inkl. Betriebskosten

2-Zimmer-Wohnung: 16.640 / 425
3-Zimmer-Wohnung: 21.970 / 481
4-Zimmer-Wohnung: 23.300 / 686
Reihenhaus: 38.230 / 843

Alle Preise in Euro

www.aurabau.at

Information: 02252/42 700 oder 02236/22 996

Replik zur FPÖ Zeitung

Kindergarten:

Der freiheitliche Vorwurf, die ÖVP hätte dem Leasingvertrag für den Kindergarten nicht zugestimmt, ist eine Falschmeldung.

Diese dürfte offensichtlich auf einen mangelnden Informationsfluss innerhalb der FPÖ zurückzuführen sein. Richtig ist, dass auf Wunsch der ÖVP der Leasingvertrag noch einmal mit dem Bauträger verhandelt wurde.

In dieser nachträglichen, dreistündigen Finanzverhandlung, konnten von **Gemeinderat Schandl (ÖVP)** und Gemeinderat Nahrgang (Vertreter der FPÖ) wesentlich bessere finanzielle Konditionen für die Gemeinde erzielt werden, als dies beim ursprünglich von Bürgermeister Kraus ausgehandelten Vertrag der Fall wäre.

Dieser überarbeitete Leasingvertrag wurde schließlich im Gemeinderat beschlossen.

Verkauf des Fußballplatzes

In der letzten Zeitung der FPÖ wird der Vorschlag gemacht, unseren Fußballplatz zu verkaufen. Gleiche Vorschläge kamen zum Beginn dieser Legislaturperiode bereits von SPÖ und Grünen.

Diese Fraktionen sind sich anscheinend bereits darüber einig, dass bei Verkauf an einen Bauträger, viel Geld für die Gemeinde verdient werden könnte. Zu diesem Zweck müsste das unter dem ÖVP-Bürgermeister Dr. Otto Hartmann als Grünland angekaufte Grundstück nur in Bauland umgewidmet werden.

Während man sich also ausführlich mit der Möglichkeit eines Verkaufes beschäftigt, können wir uns nicht erinnern, dass sich je ein Gemeinderat/rätin dieser angeführten Fraktionen, konkrete Gedanken darüber gemacht hat, wo ein neuer Fußballplatz oder ein neues Sportzentrum entstehen könnte?

Schleierhaft ist auch, wo der Pressbaumer Fußballverein bei einem Ver-

kauf des Fußballplatzes seine Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit durchführen soll? Wo soll der Fußballverein in Zukunft seine, zum wirtschaftlichen Überleben dringend notwendigen, alljährlichen Veranstaltungen abhalten? Man braucht auch kein Prophet zu sein, um schon heute zu erkennen, dass sich bei einem Verkauf sehr viele der freiwilligen Mitarbeiter aus dem Vereinsleben zurückziehen werden.

Bei Abwägung aller Für und Wider, ist die Entscheidung der **Pressbaumer ÖVP** daher ganz klar.

Uns ist ein funktionierendes Vereinsleben mit Kinder- und Jugendarbeit wichtiger, als das Hochziehen von neuen Wohnsilos.

Einem Verkauf des Fußballplatzes werden wir daher nicht zustimmen.

JSH

Vorteilskonto mit Treue-Bonus!

- >> **Gratis** Kontoführung
- >> **Gratis** Buchungen

Wie auch Sie in den Genuss eines Vorteilskontos kommen, erklärt Ihnen gerne Ihr Berater in der Raiffeisenbank.

Raiffeisenbank
Wienerwald 

Leserbrief

Ein Rekawinkler Bürger missachtet immer wieder wissentlich das schon lange bestehende Fahrverbot (ausgenommen ist Anrainerverkehr und Radfahrer) in der "unteren" Forsthausstraße. Wegen dieser Verkehrsübertretung wird er immer wieder angezeigt und startet deshalb eine Unterschriftenaktion für die

Aufhebung des Fahrverbotes. In der betreffenden Strasse verweigern aber mehr als 70% die Unterschrift, nur 11 Anrainer unterschreiben nach seinem Wunsch. Zusätzliche 90 Unterschriften holt er sich von Bürgern die nicht in der Straße wohnen, nicht durchfahren müssen, ja nicht einmal in der Umgebung wohnen (z.B. Dürrien). Die "untere" Forsthausstrasse ist teilweise einspurig, kurvig, bergig, ohne

Gehsteig und als Radfahrstrecke gekennzeichnet, außerdem ist eine Arztpraxis und die Wienerwaldschule dort ansässig -deshalb wurde sie nicht grundlos zu einem verkehrberuhigten Straßenstück.

Auch die Direktorin der Wienerwaldschule ersuchte Bgm. Heinz Kraus schriftlich, die bisherige Lösung zu belassen, um damit den Schulkindern einen möglichst sicheren Schulweg zu bieten.

Doch im Gegensatz zu vielen anderen wichtigeren Entscheidungen (Schulen, Kindergarten kein Platz usw.) handelte die rot-grüne Gemeindeführung rasch - schon 3 Wochen nach Abgabe der Unterschriftenliste war die "Forsthausstraße" schon auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 4. Okt.2006 Bgm. Kraus und einige SPÖ Gemeinderäte fehlten bei dieser Sitzung (es gab keine Stimmenmehrheit für ROT-GRÜN-BÜRGERLISTE), somit brach ein damals sichtlich überforderter Vizebürgerm. Samec die Sitzung einfach ab - unter anderen wurde auch der Punkt Forsthausstraße verschoben.

Am 13. Dezember ist es wieder so weit - die traurige Seite:

Die SPÖ samt Bürgermeister, deren Steigbügelhalter, der Grüne Vize Bgm. Samec und die Bürgerliste stimmen für eine Verkehrsausweitung im Wohngebiet.

Zum Leidwesen der Anrainer und Schule, wurde gegen ihren Willen, das allgemeine Fahrverbot aufgehoben und Tempo "30" beschlossen (an das sich eh keiner hält).

Die lustige Seite dazu - es ist ja bekannt, dass SPÖ u. GRÜNE Gemeinderäte Verkehrszeichen gerne selbst montieren und auch wieder abmontieren (Schneekettenpflicht in Pressbaum). So auch in der Forsthausstraße - das allgemeine Fahrverbotszeichen wurde abmontiert und Tempo "30" montiert, diese Verkehrszeichen werden nun monatlich gewechselt.

Zur Zeit ist wieder die Fahrverbotstafel aktuell, Garantie dafür gibt es aber keine - Schilder lässt grüßen.

Rudolf Schnitzer

Schuld sind die anderen!

Ist es die Flucht nach vorne oder die bevorstehende Landtagswahl, welche die SPÖ zu einem Rundumschlag in ihrer letzten Zeitungsausgabe veranlasste?

Wir nehmen zur Kenntnis, dass unsere Gemeindeführung mit dem in der Kronenzeitung berichteten Ankauf der Schneekettenschilder für Pressbaum nichts zu tun haben will. Die Verantwortung trägt ein Gemeindebediensteter. Den in der Kronenzeitung berichteten Umsturzversuch innerhalb der SPÖ durch Gemeinderat Scheibelreiter und Vizebürgermeister Samec hat es nicht gegeben. Schuld sind böse Verleumdungen durch die Bürgerliste. Unser Bürgermeister übernimmt auch keine Verantwortung für den Wasserskandal, über den in der NÖN und anderen großen österreichischen Tageszeitungen berichtetet wurde. Schuld ist laut Bürgermeister die Gemeindeverwaltung. Auf die 180.000.- Euro im Budget hat ebenfalls nicht der Bürgermeister

(Chef der Gemeindeverwaltung) ver-gessen. Gemeindebedienstete sind verantwortlich. Diese inkompetente Gemeindeverwaltung wurde ja, laut SPÖ Zeitung, bereits unter ÖVP Zeiten aufgebaut. Verantwortlich ist also nicht die SPÖ.

Zu unserer Verwunderung kommt der Verfasser des Artikels mit dem Pseudonym "Spectator" schließlich zu dem Schluss, dass die Mitarbeiter des Gemeindeamtes nunmehr hilfsbereit, freundlich und effizient sind, seit sie durch den Bürgermeister und sein Team motiviert werden. Uns bleibt nur die Feststellung: widersprüchlicher geht es nicht mehr. Aber daran sind wahrscheinlich auch "die anderen schuld."

Die Redaktion



zur Hl. Dreifaltigkeit

APOTHEKE DROGERIE

Mag. H. Griessler KG

**3021 Pressbaum
Hauptstrasse 1**

Tel.: 02233-52437-0 Fax DW -4
eMail: apotheke.pressbaum@aon.at
Mo-Fr durchgehend 8-18 Uhr geöffnet
Samstag 8 - 12:30 Uhr

Gesundheit & Wellness

Homöopathie und Bachblüten
Reisemedizin und Impfungen
Wasseranalysen
Pferdepflege und Veterinärmedizin
pflegende & dekorative Kosmetik



Wir freuen uns auf Sie!

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346



HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36



Installateur Otto Lebinger

GAS - WASSER - HEIZUNG - FLÜSSIGGASANLAGEN - REPARATUREN

3021 Pressbaum Hauptstraße 18,

Tel. 02233/52336,

Fax 02233/52336-14

E-mail: otto.lebinger@kpr.at

Montag - Donnerstag
06⁰⁰ - 12⁰⁰
17⁰⁰ - 21⁰⁰
Freitag Ruhetag
Samstag, Sonn- und Feiertage
06⁰⁰ - 12⁰⁰



Täglich frisch
auf Vorbestellung

Hauptstrasse 54
3021 Pressbaum
Tel. 02233/55930
Mobil 0664/2121227
Email service@piccolo.at

W WALTER'S MASSAGEN W

MORNING

Hauptstraße 73 a
3021 Pressbaum

Tel. Anmeldung:

02233 / 5 4055

Montag bis
Freitag:

09 - 20 Uhr



Familien 10er Block
ist 11 zum Preis von 10
plus 1 Behandlung pro
Familienmitglied gratis
innerhalb von 90 Tagen

Eröffnung

31. August 2007 um 10 Uhr

Gasthaus & Fremdenzimmer

„Zum Schani“

Fam. Alexander Höfer

Dürrwienstr. 27, A- 3021 Pressbaum Tel.: 0664 -4456105

Öffnungszeiten: Donnerstag - Montag : 10.00-23.00 Uhr

Warme Küche : 11.00 - 21. 00 Uhr

Wir empfehlen uns für:

**Deftige- Herzhafte- Preiswerte Hausmannskost
Tagesteller**

volkspartei
pressbaum



EXQUISITIVITY PATCHWORK

A - 1030 Wien, Ungargasse 35 shop@patchwork.at
Telefon: ++43(+1) 718 96 96 Telefax: ++43(+ 1) 718 96 96-6

Österreichs bestes Fachgeschäft für Patchwork und Quilt!

www.patchwork.at



**IMMOBILIEN
MÖRTL** Ges.m.b.H. *Finden Sie Ihr Zuhause im Wienerwald.*

www.immobilien-moertl.at

3040 NEULENGBACH, Wiener Str. 51, Tel: 02772-54160
mail to: moertl@immobilien-moertl.at
Wir bieten kostenlose Verkehrswertschätzungen!



Kaufhaus Rudroff

Seiter Ges.m.b.H.

ADEG-Markt

**Ihr Nahversorger für Küche
Haus - Garten - Freizeit
Hauszustellung**

**Pressbaum, Hauptstraße 67
Tel. 02233/52313, Fax 57796**



holdoptik

.... und Sie haben den Durchblick!

3013 Tullnerbach / Pressbaum
Hauptstraße 49, Tel.: 02233/54871
hold.optik@tmo.at

Ing. Werner Nessizius

EDV -Beratung -Verkauf -Installation -Reparatur



externes IT - Management

Pfalzauerstrasse 136c
3021 Pressbaum

Tel : 0699-15121710
Fax : 02233-55984

Ganz aktuell : Unterstützung gegen Viren und unerwünschte Mails
Rufen Sie uns unverbindlich an - Wir beraten Sie gerne



sb Tankstelle

Michael SCHANDL
Hauptstraße 54
A-3021 Pressbaum
Telefon: 02233 /525 43
Fax: 02233/525 43 17
r52033@bprosi.at
www.bpaustria.at



Öffnungszeiten: Mo - So 6⁰⁰ - 24⁰⁰

foto gnaser

Pressbaum-Auhofcenter

A - 3021 Pressbaum, Hauptstr. 7
A - 1140 Wien, Albert Schweitzerg. 6

Tel.: 01 / 979 41 48
Mobil 0676 / 701 64 80

Tel.: 02233 / 52 224
email: thomas.gnaser@kpr.at

www.fotognaser.at

Wollen wir einen neuen Kindergarten- oder vielleicht doch nicht?

Die Farce um die Errichtung eines neuen Kindergartens in Pressbaum ist wieder um eine (rote) Facette reicher. Ist es der Hitze dieses Sommers zuzuschreiben, oder war die SPÖ-Fraktion so mit Grundstückspekulationen im Bereich Krumpöckgasse ausgelastet? Jedenfalls hat unser Bürgermeister doch glatt vergessen, dass es beim neuen Kindergarten durch seine bisherige Untätigkeit zu massiven Bauverzögerungen kommt. Und dass dadurch ab drittem September ganze **32 Kinder** keinen Platz finden, war scheinbar auch nicht wirklich wichtig.

Erst durch eine dringliche Anfrage der **VP-Fraktion** wurde Bgm. Heinz Kraus gezwungen, sich dieses Problems anzunehmen. Da natürlich von Bürgermeister-Seite keine Lösung zu erwarten war, schlug **GR Michael Schandl** von der **VP-Fraktion** die provisorische Unterbringung von zusätzlich mindestens



20 Kindern im bestehenden Kindergarten, unter Einbindung der freien Wohnung im Kindergartengebäude, vor. Bgm. Heinz Kraus wurde von den Gemeinderäten beauftragt, bis zum 17. August beim Amt der NÖ-Landesregierung Abteilung Kindergärten, dieses

Provisorium schriftlich zu beantragen. **Hoffentlich tut er's.**

Na, ja, was soll's! Kinder sind ja nicht so wichtig - die Hauptsache ist, man verbaut Pressbaum mit weiteren neuen Wohnhausanlagen.

GR Michael Schandl

Friedhof:

Rattenplage beunruhigt die Bevölkerung

In der Ferienzeit gab es Beschwerden aus der Bevölkerung, endlich etwas gegen die Ratten auf dem Pressbaumer Friedhof zu unternehmen. Wir alle wissen, dass sich Ratten vor allem dort gerne niederlassen, wo es Müllberge, offene Abfallbehälter, Komposthaufen, keine Hygiene und kaum Kontrolle gibt. Sauberkeit und eine geordnete Müllentsorgung sind daher die wichtigsten Vorbeugungsmaßnahmen. Fühlen sich die Ratten erst einmal wohl - dies dürfte auf dem Pressbaumer Friedhof der Fall sein - so werfen die Weibchen alle zwei Monate 10-15 Junge. Ein Rattenpaar bringt pro Jahr bis zu 100 neue Nager hervor. 50 Tiere produzieren täglich 300 Kotbällchen und ca. 2 Liter Urin - alles hoch infektiös. Von der ÖVP wurde der für den Friedhof zuständige SPÖ Gemeinderat aufgefordert, in dieser Angelegenheit tätig zu werden.

GGR Josef Riegler

SPÖ-Plan:

Container als "Friedhofsmauer"

Durch den Abbruch des Glashauses der Gärtnerei im östlichen Bereich des Friedhofsgeländes, fehlt seither über eine Länge von ca. 68 Meter die Friedhofseinfriedung.

Das beschert einerseits den Anrainern den direkten Ausblick auf das Friedhofsgelände, was zwar sicher ruhig, aber nicht wirklich beruhigend ist. Andererseits können Friedhofsbesucher, durch das Fehlen einer Abgrenzung, jederzeit direkt auf das Anrainergrundstück gelangen.

Dem Vorschlag von **GGR Gruber** von der **SPÖ**, Container als Sichtschutz zu den Anrainern aufzustellen und darin Material des Totengräbers zu lagern, konnte die **VP-Fraktion** auch nicht viel abgewinnen.

(Die Pressbaumer SPÖ hat, scheint's, ein Faible für Container - wie schon die Vorschläge für den neuen Kindergarten zeigten!)

Ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP machte es jetzt möglich, dass die Anrainer zum Friedhof wieder eine **Grenzmauer erhalten.**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum beauftragte den Bürgermeister, unverzüglich die Ausschreibung zur Errichtung einer Schalsteinmauer zu veranlassen.

Gemeindeparteiobmann:

GR Michael Schandl



Pressbaum - eine starke Marke

Impulse aus dem Regionalmarketing



Seit Mai 2007 hat Mag. Gregor Heise die Obmannschaft des Regionalmarketings Pressbaum übernommen. Im Interview mit dem "Pressbaum" skizziert er seine Vorhaben für die nächsten Monate und Jahre

Was hat Sie motiviert, Obmann des Regionalmarketings zu werden?

Ich sehe es als ehrenvolle Aufgabe an, in der Gemeinde, in der ich seit mehr als sieben Jahren lebe, einen Beitrag für die Pressbaumer Bevölkerung und Wirtschaft zu leisten. Als selbständiger Managementtrainer und Organisationsentwickler freue ich mich, meine Fachkenntnisse für meine Heimatgemeinde einzusetzen.

Ich verstehe mich als "Gallionsfigur" meines schlagkräftigen Teams, dessen Projekte und umzusetzende Ideen vor der Öffentlichkeit zu vertreten sind.

Was sind die wichtigsten Projekte der kommenden Jahre?

Ein Hauptakzent wird die Neugestaltung der Homepage unseres Vereines sein. Seit 3 Monaten ist eine Probeversion der neuen Homepage (www.pressbaum.at) online. Wir hatten bereits über 1000 Zugriffe auf diese Seite! Dieses starke Interesse motiviert mein Team und mich die Seite zu einer echten Informationsplattform auszubauen: Informationen über die Gemeinde, über Aktivitäten, Veranstaltungen und Feste sowie über unsere Mitgliedsbetriebe .

Angedacht sind auch Informationen für die Gäste unserer Gemeinde - Sehenswürdigkeiten, Wanderwege und Beherbergungsmöglichkeiten sind dazu einige Stichworte. Ergänzend wird es auch für unsere Mitgliedsbetriebe Werbemöglichkeiten geben- eine ideale Ergänzung zu unserem Plakatsystem, wo schon jetzt die Möglichkeit für Gewer-

betriebe besteht, Werbefläche in Form eines Unterplakats zu buchen.

Ein weiteres Projekt ist die Einrichtung eines Infopoints. Im Moment hat ein Besucher unseres Ortes keine zentrale Anlaufstelle, wo er sich umfassend informieren kann. Ein solcher Infopoint müsste rund um die Uhr zugänglich sein, mit modernen Kommunikationsmitteln arbeiten und der Pressbaumer Wirtschaft sowie der Gemeinde die Möglichkeit bieten, ihre Dienstleistungen auch entsprechend zu kommunizieren. Meine Vorgängerin hat hier schon sehr viele Vorarbeiten geleistet - jetzt muss sich die Gemeinde endlich entschließen, das Konzept auch umzusetzen.

Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass in dieser Richtung noch nichts geschehen ist?

Ich möchte hier keine Spekulationen anstellen. Faktum ist, dass der Infopoint kommen muss, und das Regionalmarketing hier alle Anstrengungen unternehmen wird.

Gibt es auch Aktivitäten, die über die Gemeindegrenzen hinausgehen?

Sie sprechen hier einen sehr wichtigen Punkt an: ich bin der festen Überzeugung, dass nur durch Zusammenarbeit und Vernetzung von Gemeinden in einer Region wirklich nachhaltige Impulse zur strukturellen Entwicklung gesetzt werden können. Einen Anfang bildet die Teilnahme des Regionalmarketings- leider zieht die derzeitige Gemeinde-

führung hier nicht mit- an der "Region Troppberg". Die Gemeinden Purkersdorf, Gablitz, Tullnerbach, Wolfsgraben und eben das Regionalmarketing Pressbaum haben hier in Zusammenarbeit eine einheitliche Beschilderung der Wanderwege geschaffen. Die Herausgabe eines Wanderführers wird ein wichtiges Hilfsmittel zur touristischen Erschließung der Region darstellen.

Gibt es darüber hinaus noch weitere Projekte?

Natürlich! Die unübersichtliche Beschilderung des Orts muss verschwinden. Wir brauchen unbedingt ein übersichtliches Leitsystem und eine EU-konforme Beschilderung. Besonders die Sehenswürdigkeiten unseres Ortes müssen optisch hervorgehoben werden.

Darüber hinaus arbeiten wir derzeit diverse Events aus, die den Pressbaumer Bürgerinnen und Bürgern sowie der Pressbaumer Wirtschaft noch mehr Gelegenheiten geben sollen, zu einer gemeinsamen Identität zu finden.

Wie lange wird es aus Ihrer Sicht dauern, bis diese Ziele umgesetzt sind?

Bei der Homepage kann man die Veränderungen wöchentlich verfolgen. Das Thema "Infopoint und Beschilderung" ist langfristig zu sehen.

Ich werde in den nächsten Wochen mit der Gemeindeführung Gespräche führen, um den Zeithorizont genauer zu bestimmen.

Die feierliche Eröffnung der Wanderwege soll bereits Ende Oktober stattfinden.

Für mich ist ein Erfolg, wenn es unser Verein geschafft hat, Pressbaum zu einer starken Marke zu entwickeln, die mit den Begriffen Modernität, Attraktivität und Lebensqualität verbunden ist.

Danke für dieses Gespräch!



Rubin – Juwelen – Uhren – Schmuck

Gertrude Macourek

Reparatur von Uhren sowie Goldarbeiten
und Sonderanfertigungen nach Wunsch
Perlen und Knüpfarbeiten – Reparatur von antiken Uhren

> 3021 Pressbaum, Hauptstraße 81, Tel. 02233/521 69
(beim Kirchenplatz)

Ihr Fachgeschäft für schöneren Schmuck und Uhren

Marias Fashion

Trachten - Damenmoden - Abendmoden

von Größe 36 - 50

Änderungen, Typ- und Farbberatung

Mo., Die., Mi. u. Fr.: 9.00 - bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Do.: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb d. Geschäftszeiten Termin nach Vereinbarung

3021 Pressbaum, Pfalzauer Str. 156, Tel.: 02233/550 75

Installationen Ernst Seiser

Gas, Wasser, Heizung
und Solar
Gesellschaft m.b.h.

3021 Pressbaum
Kaiserbrunnstraße 104

Tel. 02233 / 537 12

Fax 02233 / 537 12

volkspartei
pressbaum

Bürgerservice
0664 533 03 84



Robert PENKO
Forsthausstraße 57
A- 3013 Pressbaum
Tel. 0664/265 83 23

* www.KFZ-entsorgung.at email: office@kfz-entsorgung.at

* KFZ An & Verkauf

* Autoentsorgung

* Autoverwertung von Ersatzteilen und Havarien

* REIFENENTSORGUNG OHNE FELGEN BIS 60CM DURCHMESSER

* ALL IN ONE TASCHEN (VERBANDSKASTEN, WARNWESTE,
PANNENDREIECK

AKTIONSPREIS: €17,--

Gasthof FINK

In der Au 1
3443 Sieghartskirchen
Telefon (02233) 522 06

Montag Ruhetag
Ganztägig warme Küche
Empfiehlt sich für Hochzeiten
und diverse Feiern

UNGER BAU Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Biobau
Planung, Einreichung und Ausführung

Johann Unger

Geschäftsführer

Brentenmaisstraße 24
3012 Wolfsgraben

Tel.+Fax: 02233/7560
Mobil: 0664/533 98 20

Cafe Pension Parzer



3021 Pressbaum
Hauptstraße 96
Tel. 02233/52736

Mo-Sa 7-12, 14-22 Uhr
So 8-12, 14-20 Uhr
Freitag Ruhetag

Wir empfehlen
uns für
Firmen- und Familienfeiern
bis 30 Personen

Braunias



ERDBEWEGUNG BRAUNIAS

Welche Art von Erdbewegung Sie auch benötigen:

- in großen Mengen oder auf engstem Raum
- für Kanalanschlüsse
- Planierungen
- Humusierungen
- Abbruch oder Aushub
- eine fachmännische Entsorgung

... wir sind der richtige Partner für Sie!

Engelkreuzstraße 2
3021 Pressbaum

Tel. und Fax: 02233/55 5 30



Gasthaus und Frühstückspension
Familie Erika Berger
3021 Pressbaum, Rauchengern 4
Öffnungszeiten:
Pension – ganzjährig
Gasthof – Donnerstag bis Montag
Tel. und Fax: 02233/52371
e-mail: berger.erika@aon.at
http://www.wienerwald-urlaub.at

Johann Höfer

Kanalräumung Ges.m.b.H.

Hauptstraße 52
3021 Pressbaum
Tel.(0 22 33) 522 65

GARTEN
GERÄTE

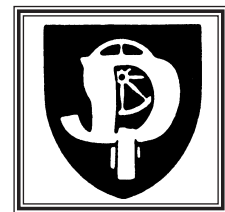
PASSECKER

POOL
ZUBEHÖR

NEU - SCHÄRFDIENST



Richard Passecker A 3021 Pressbaum, Hauptstrasse 50,
Tel.: 02233 53807, Fax: 54681, e-mail: passecker.verkauf@kpr.at



BESTATTUNG
DEWANGER
PURKERSDORF

KAISER-JOSEF-STRASSE 7

Telefon (0 22 31) 633 10
Telefax (0 22 31) 633 10-9

RAT
und
HILFE
im
TRAUERFALL

Tag- und Nacht-,
Sonn- und
Feiertagsdienst



Erdbewegungen Brennstoffe • Containerverleih

Hauptstraße 19, 3021 Pressbaum
Tel. 02233/52 346-0

Transparenz und Bürgernähe?

Gemeinderatssitzungen sind für Zuhörer immer wieder interessant. Dieses Interesse ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. In letzter Zeit hat es sich nun eingebürgert, dass Gemeindeangelegenheiten von unserem Bürgermeister, ohne ersichtlichen Grund ganz einfach in den Nichtöffentlichen Teil verlegt wurden.

Es wird ganz offensichtlich versucht, dass bestimmte Tagesordnungspunkte, welche unangenehm sind, nicht an die Öffentlichkeit gelangen, beziehungsweise publik werden sollen. Dieses Verhalten steht jedoch im Widerspruch zur

NÖ - Gemeindeordnung, nach welcher nur solche Angelegenheiten im "Nichtöffentlichen Teil" zu behandeln sind, die unter das Amtsgeheimnis fallen. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde etwa im "Nichtöffentlichen Teil" die Frage behandelt, ob Gemeindearbeiter Geräte des Bauhofes unentgeltlich für private Zwecke benützen dürfen oder nicht.

Wieso diese Frage nicht im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt wurde, und wo hier bei Anwesenheit von Gemeindegürgern/Innen ein Amtsgeheimnis verletzt wird, konnte

uns bislang weder der Bürgermeister noch unser Vizebürgermeister erklären. Viel wahrscheinlicher erscheint es, dass Äußerungen von SPÖ Gemeinderäten wie "verwendet darf alles werden wo der Bürger nicht sieht, dass es der Gemeinde gehört", nicht an die Öffentlichkeit kommen sollen.

Den interessierten Bürger von Gemeinderatssitzungen auszusperrern, steht unserer Meinung nach im krassen Widerspruch zu der von unserer Gemeindeführung immer wieder propagierten Transparenz und Bürgernähe.

Die Redaktion

Vatertagsfeier im Seniorenzentrum Pressbaum



Gemeinderätin Gabriele Kraus

Wie schon in den letzten Jahren üblich, wurden auch heuer wieder den Vätern im Pensionistenzentrum Pressbaum von Vertretern der Volkspartei Pressbaum, jeweils eine Flasche Wein anlässlich des Vätertages überreicht.

Die Gemeinderätinnen Irene Tötzl und Gabi Kraus übernahmen diese Aufgabe, um, im Namen der gesamten Volkspartei Pressbaum, den Vertretern der älteren Generation auf diese Art unser "**Dankeschön**" für die geleistete Arbeit des Wiederaufbaues in schwierigen Zeiten zu sagen.



Gemeinderätin Irene Tötzl

Replik zur FPÖ Zeitung

Vereinssubventionen, Sicherheitsdienst

Durch die beschlossenen Budgetkürzungen für das Jahr 2007, ergaben sich für Pressbaum zusätzliche Einsparungen in der Höhe von 212.000 Euro. Zwei Budgetansatzpunkte (Vereinsförderung, Sicherheitsdienst) fanden jedoch bei den Bürgern/innen keine Zustimmung. In diesen Bereichen wurde deshalb nachjustiert.

Den zusätzlichen Ausgaben für die Vereine in Höhe von 15.000 Euro, standen erneute Einsparungen in der Höhe von 36.000 Euro für die Einstellung des Sicherheitsdienstes gegenüber.

Es ergaben sich dadurch Mehreinnahmen für die Gemeinde Pressbaum in der

Höhe von 21.000 Euro.

Unterm Strich ist klar erkennbar:

- 1.) Die Gemeinde hat 21.000 Euro mehr in der Gemeindekassa
- 2.) Die Einstellung des Sicherheitsdienstes wurde, durch die Besetzung unserer Polizeiinspektion mit einem zu-

sätzlichen Polizisten, mehr als wettgemacht.

Wenn nun von Seiten der FPÖ von einem Sündenfall beziehungsweise Populismus der ÖVP gegenüber den Pressbaumer Vereinen geschrieben wird, so glauben wir, dass unsere Bürger und Bürgerinnen sehr genau unterscheiden können, welche Partei populistisch und welche bürgernahe agiert.

Die Redaktion der pressbaum

Dorothea und Dominik Duh, 3021 Pressbaum, Klostergasse 10**EINSCHREIBEN****Gemeindeamt Pressbaum****z. Hd. Herrn Bürgermeister Kraus****Hauptstr. 58****A-3021 Pressbaum****Bauvorhaben Wohnhausanlage Krumpöckgasse****Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kraus,****zu obigem Bauprojekt wollen wir wie folgt Stellung nehmen:**

Im Frühjahr 2007 wurden wir durch ein Schreiben des Vermessungsbüros Frosch in Baden verständigt, dass eine Grundstücksbegehung stattfindet. Diese wurde auch durchgeführt. Auf Nachfrage warum dies notwendig sei, erhielten wir zur Antwort, dass Grundstücke überprüft und neu gespeichert werden, da es immer wieder Probleme mit dem genauen Standort gäbe.

Auch auf unsere Frage, ob der Grund parzelliert werde bzw. ob Bauabsicht bestünde, wurde uns erklärt, dass kein Bau geplant sei.

Bei der Begehung wurde festgestellt, dass die Grundgrenzen in Ordnung sind.

Wir waren deshalb schon sehr überrascht, als wir ein Schreiben der Marktgemeinde Pressbaum erhielten, dass auf der Parzelle 33/2 ein Wohnhaus errichtet werden soll.

(Unser Irrtum, wir haben dem Wort "Neu" keine Bedeutung geschenkt.)

Da die Parzelle 33/2 von unserem Grundstück durch andere Parzellen getrennt ist und wir daher nicht unmittelbare Nachbarn sind, haben wir uns keine weiteren Gedanken gemacht. Sehr befremdend ist es jedoch, dass bei Errichtung eines Hauses keine Bauverhandlung stattfindet.

Umso mehr waren wir allerdings überrascht, als wir von einer geplanten Luxuswohnanlage hörten. In Ihrem Schreiben vom 4.6. war von einem Wohnhaus auf Parzelle 33/2 die Rede.

Laut unserer letzten Information sollten es aber bis zu neun Häuser werden. Welche sehr wohl an unser Grundstück angrenzen. Sollte diese Info der Wahrheit entsprechen, werden Sie verstehen, dass wir damit ein großes Problem auf uns zukommen sehen und mit dem Vorhaben nicht einverstanden sein können.

Die Klostergasse 10 kann nur über die Krumpöckgasse erreicht werden. Wer die örtlichen Gegebenheiten kennt, weiß, dass man reversieren muss um in die Straße einbiegen zu können. Bei einem der Wohnhausanlage entsprechenden Verkehrsaufkommen wird ein reibungsloses Zu- bzw. Abfahren zu unserem Grundstück nicht mehr möglich sein. Dieser Umstand birgt nicht nur Gefahren sondern kann auch zu einer Wertminderung unseres Grundstückes führen.

Wir ersuchen daher dringend die Sachlage nochmals zu überdenken.

Wie heißt es so schön auf der Homepage der SPÖ-Pressbaum:

Der Rechtsstaat darf nicht Instrument für Willkür sondern soll eine demokratische Gemeinschaft zum Schutz des einzelnen Bürgers sein.

Wir hoffen, dass dieser Satz nicht nur eine Schlagzeile ist, sondern auch gelebt wird.

In Erwartung einer positiven Erledigung verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea u. Dominik Duh

i.V. Tobolka Elisabeth (Tochter)

Kopie ergeht an:

ÖVP Pressbaum, GGR Josef Schmidl-Haberleitner

Bushaltestelle auf dem Kirchenplatz

Bezüglich der in letzter Zeit erschienenen Artikel über die Bushaltestelle auf dem Kirchenplatz, ist es mir zunächst wichtig, einige Missverständnisse aufzuklären. Es ist unrichtig, dass ein Brief der Pfarre Pressbaum Anlass dafür war, dass die Bushaltestelle nicht vor der Kirche errichtet wird.

Richtig ist, dass bereits vor der am 20. Juni stattfindenden Gemeinderatssitzung von Bürgermeister Kraus darauf hingewiesen wurde, dass er den Grundsatbschluss des Gemeinderates, die Haltestelle auf den Kirchenplatz zu verlegen, wegen der fehlenden Bedeckung von ca. 21.000.- Euro, nicht vollziehen kann.

Der von der ÖVP eingebrachte Antrag auf Verlegung der Bushaltestelle war somit nicht mehr umsetzbar. Um dennoch eine Verbesserung der Situation für die Schulkinder zu erreichen und den Elternverein nicht vor den Kopf zu stoßen, wurde beschlossen, die Haltestelle provisorisch vor das Haus Hauptstrasse 79 zu verlegen.

An dieser Stelle ist der Gehsteig doppelt so breit wie an der bisherigen Stelle, und

die Strecke zwischen Schultor und Haltestelle beträgt nur ca. 25 Meter. Weiters müssen die Kinder nicht quer über die Zu- und Abfahrt des Kirchenplatzes gehen, sondern haben einen direkten Weg vom Schulbus zur Schule und umgekehrt. Dieses Provisorium ist nur mit geringen Umbaukosten verbunden, es muss lediglich die Haltestellentafel versetzt werden. Um erneute Missverständnisse mit dem Bürgermeister zu vermeiden, wurde von der ÖVP schriftlich die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel für die Bushaltestelle im Budget 2008 verlangt. Dieser ÖVP - Antrag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 08.08.2007 einstimmig beschlossen.

Die definitive Errichtung der Haltestelle kann somit im Jahr 2008 durchgeführt und das beabsichtigte Provisorium vor dem Haus 79 wieder aufgehoben werden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Jungen ÖVP und beim Elternverein der Volksschule Pressbaum, welche mit ihrer Initiative einen Stein ins Rollen brachten, der weit über die Ver-

legung der Bushaltestelle hinausgeht. So sind nicht nur ich, sondern auch Gemeinderäte anderer Fraktionen der Meinung, dass ein Gesamtkonzept für den Bereich vom Kirchenplatz bis zur Pfalzauerstraße, betreffend Verkehr inklusive Bushaltestelle und Platzgestaltung, erforderlich ist. Alle Pressbauer/Innen sollen die Möglichkeit haben im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens an der Gestaltung mitzuwirken. Hier kann dann auch abgeklärt werden, wo die Haltestelle am besten platziert werden soll. Dieses Verkehrs- und Platzgestaltungskonzept wird auch auf Grund der auf den ehemaligen Klaghofer- und Wimmergründen zu erwartenden Neubauten und dem damit verbundenen zusätzlichen Verkehrsaufkommen unbedingt notwendig sein.

Die Umsetzung dieses Bauvorhabens soll nicht auf einmal, sondern auf einige Jahre verteilt, in mehreren abgeschlossenen Bauabschnitten erfolgen.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner

Musikschule Oberes Wiental - Abbau der Warteliste



Die Musikschule Oberes Wiental (MSOW) ist für die Gemeinden Wolfsgraben, Tullnerbach und Pressbaum eine der wesentlichsten kulturellen Einrichtungen und eine begehrte Möglichkeit für den Musikunterricht der Kinder. Dementsprechend gerne wird das Angebot seitens der Bevölkerung auch angenommen - lange Wartelisten für Interessierte waren bisher die Regel. So

hätten im neuen Schuljahr mehr als 100 Kinder nicht berücksichtigt werden können.

Dabei erwirtschaftet die Musikschule seit Jahren Überschüsse von etwa 15.000,- per Anno, die allerdings nicht der Ausbildung zugute kamen, sondern wieder in die Gemeindebudgets zurückflossen. Dies wurde auch in der Ausschusssitzung vom 28. März 2007 wieder geplant und von Bürgermeister Kraus als Obmann der MSOW beantragt.

Dem gegenüber stellte ich den Gegenantrag, Teile des Überschusses zum Abbau der Warteliste zu verwenden.

Umso mehr, als dies ein gutes Signal zum 15-jährigen Jubiläum der Musikschule wäre. Die Leiterin der Musikschule Mag. Franziska Zöberl rechnete dabei vor, dass bei Verwendung von

Euro 12.000,- aus den Überschüssen 12 Unterrichtsstunden zusätzlich angeboten werden können und damit ab Herbst zusätzlich 24 Kinder (14 aus Pressbaum, 6 aus Tullnerbach und 4 aus Wolfsgraben) die Musikschule besuchen könnten.

Dieser Vorschlag, der auch tatkräftig von der Wolfsgrabener Bürgermeisterin Claudia Bock unterstützt wurde, konnte dann auch so beschlossen werden.

Die Volkspartei Pressbaum dankt allen, die zugestimmt haben. Besonderer Dank gilt aber der Leiterin der Musikschule, Mag. Franziska Zöberl, und dem Förderverein der Musikschule Pressbaum, die dieses Modell ausgearbeitet haben.

GR DI Josef Wiesböck

**NEU
INTERNISTIN**

Dr. med. Mag.
Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach
Vereinbarung, Tel.: 0664 24 31 330

**Blutdruck+EKG+Lungenfunktionstest+
Diabetes+Schilddrüse+OP-Freigabe+
Fettstoffwechsel+Impfungen+Blutwerte**

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum/Bartberg
Vorsorgeuntersuchung auf Kasse
Wahlärztin für alle Kassen
Keine Wartezeit !

**HOTELTEXTILIEN
MICHAEL PAUSCHER**

Am Taferl 5 Tel.02233/57 356
3021 Pressbaum Fax.02233/57 356 16
E-mail: pauschertextil@surfeu.at
Web: www.pauschertextil.at

**Wir bieten Ihnen die komplette Wäsche-
Einrichtung für Ihr Restaurant oder
Hotel. Kontaktieren Sie uns –
Wir beraten Sie gerne unverbindlich!**

**Grafik & Text,
Design, Werbung**

**Manfred Holzer
www.imgnet.at**



EDV, alles rund um's Internet

Fa. Imaginative, Manfred Holzer, Lastbergstraße 8-10, 3031 Pressbaum
Mobil 0676 608 54 28, Tel 02233 55 615, Fax 02233 55 614 office@imgnet.at



Hotel-Restaurant

Pressbaumerhof

Inhaber Thomas Menczik
3021 Pressbaum, Hauptstrasse 55
Tel. 02233/52319-0, Fax 5231950

Familienfeiern und Betriebsfeste
in gemütlicher Atmosphäre.
Schöne Gästezimmer, gute Küche
und perfektes Service erwarten Sie.

MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG.

Bestattung

Ernst Hofstätter

Rat und Hilfe im Trauerfall

3021 Pressbaum, Hauptstrasse 31
Tel. 02233 / 55044 – od. 0664 / 3801257

Beratung in allen Rechtsfragen und
Vertretung vor allen österreichischen
Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung
samt allen Nebenleistungen

**RECHTSANWALT
Mag. Dr. Gerald Scholz**

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at;
www.lawfirm-scholz.at

Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt, Tel.: 02239/34004,
Fax: 02239/5515

Planung - Einreichung
Ausführung sämtlicher
Bauarbeiten



Ges.m.b.H.
**BAUNTERNEHMUNG
PRESSBAUM**
Post 3012 Wolfsgraben
Tel. 0 22 33 / 72 42



Munz

Installationen

Gas • Wasser • Heizung
Wasseraufbereitung

Hauptstrasse 32
3021 Pressbaum

tel & fax 02233 / 526 12
info@EMunz.at
www.EMunz.at

Polizei Telefon für ganz Österreich 05/9133
Hauptstraße 58 (Rathaus, 2. Stock) **Posten Pressbaum DW 3232**

Freiwillige Feuerwehr Pressbaum Telefon 522 22
Hauptstraße 70 **Notruf 122**

Freiwillige Feuerwehr Rekawinkel, Forsthausstraße 9, Tel. 571 69, 571 59, **Notruf 122**

Rotes Kreuz www.rk3002.com Telefon (02231) 621 44
3002 Purkersdorf, Kaiser-Josef-Straße 65 **Notruf 144**

Marktgemeinde Pressbaum, Gemeindeamt, Hauptstr. 58, 1.+2. Stock Tel. 522 32/DW
Parteienverkehr: Mo–Fr 8–12 Uhr; Do 17–19 Uhr;
Sprechstunden des Bürgermeisters: Mi 8–10 und Do 17–19 Uhr;

Bauhof Telefon 565 12

Hilfswerk Wiental, Hauptstraße 60a, Mo.– Fr. 8 - 12 Uhr. Telefon 544 28

Seniorenzentrum Pressbaum, Sanatoriumstraße 6..... Telefon 52 131

Röm.-kath. Pfarre Pressbaum Telefon 522 14

Evangelische Kirche Pressbaum Telefon (02231) 633 36

Ärzte:

Dr. Astrid Brandstetter Allgemeinmedizin..... Telefon 528
Hauptstraße 99, Ordination: **Mo + Fr 8 –10:30 +14:30 -18:00, Di + Mi 8 - 10:30, Fr 8 –10.30 + 14:30 - 18:00,**

Labor: Mo 7:00 - 8:00 nur Blutzucker und Marcoumarmessung, **Mi 6:30 - 7:30**

Dr. Karin Barfuß, Allgemeinmedizin..... Telefon 530 49

J. Kremsehner-Gasse 1, Ordination: Mo, Di, Fr 8–11 Uhr, Do 15–18 Uhr

Dr. Reginald Orosel Allgemeinmediz. Telefon 524 90 Tullnerbach, Weidlingbachstraße 15,
Ordination: Mo 10–12 Uhr, Mi, Do 15–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr.

Dr.med. Mag. Anna Maria Riedl FA für Innere Medizin, Ordination: tägl. nach tel. Vor-
anmeldung Tel.: 0664/24 31 330, 3013 Pressbaum/Bartberg Dr. Tritremmelgasse 5

Dr. Maria Ransmayr, Fachärztin für Zahnheilkunde Telefon 544 31
Ludwig-Kaiser-Straße 19; Ordination: Mo, Di, Mi 8–12 Uhr,

Do 15–18 Uhr und gegen Voranmeldung.

Dr. Brigitte Arnberger, Facharzt für Zahnheilkunde..... Telefon 556 23
Hauptstr. 103 D/1, Ordination nach Vereinbarung

Dr. Gerhard Neubauer, Facharzt für Zahnheilkunde Telefon 528 35
Tullnerbach, Weidlingbachstr. 15; Ordination: ...Mo, Do 9–12, 14–17 Uhr, Di, Fr 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Jakob Kotlarenko FA f. Zahnheilkunde u. Kieferorthopädie Telefon 521 98
3021 Pressbaum, Fünkhgasse 2, **Privat u. Wahlarzt.**

Physiotherapie-Praxis Dipl. Physiotherapeutin Eva-Maria Fink..... Telefon 574 52
Pressbaum, Hauptstraße 20/5, Ordination nach Vereinbarung

Dr. Horst Kiegler, Facharzt für Augenheilkunde Tel. (02231) 621 38
Bachgasse 4, 3002 Purkersdorf Ordination: Mo 8–12 Uhr, Di 13–20 Uhr,
Do 9-12 Uhr u. 13-17 Uhr Fr 9–11 Uhr und nach Vereinbarung.

Dr. Christa Levin-Leitner, Facharzt f. Kinder- u. Jugendheilkunde..... Tel. 02231/61700
Bachgasse 4, 3002 Purkersdorf Ordination Mo, Mi, Fr 8,30–13 Uhr, Di 16-19 Uhr,
Mi 15-18 Uhr Termine nur gegen telefonischer Vereinbarung.

Dr. Franz Heinzl, Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten..... Tel. (02231) 67776
Bachgasse 4, 3002 Purkersdorf Ordination: Di 14-18, Do 9-12, Fr 14-19 Uhr,
nach telefonischer Voranmeldung.

Dr. Michael Simon **Facharzt für Augenheilkunde** und Optometrie, Kontaktlinsen
im Auhofcenter Tel. 1/979 28 10, Ordination: Mo. u. Mi. 9-12 Di. u. Do. 14-17 Uhr u. nach
Vereinbarung Voranmeldung erbeten

Landeskrankenhaus Donauregion Tulln, Alter Ziegelweg 10 Telefon (02272) 601 0

Besuchszeit: Täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr. Auf der Kinderabteilung und in der Son-
derklasse sind Besuche täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr möglich. In den Intensivberei-
chen nach Vereinbarung mit der diensthabenden Schwester.

Apotheke Pressbaum Hauptstraße 1, MO-FR durchgehend von 8:00 bis 18:00 Uhr
SA von 8:00 bis 12:30 Uhr Telefon 524 37

Dipl. Tierarzt Mag. Stefan Burger, Hauptstraße 9, **Telefon:** 52455,
mobil: 0664/165 85 31, Ordination: Mo–Fr 10–11 Uhr und 17.30-20 Uhr, Sa 13–15 Uhr

Dipl. Tierarzt Rainer Giebl, Dürrwienstraße 10, Telefon 54690 **mobil:** 0664/3406968
Ordination: Mo-Fr 8–9 Uhr und 17–19 Uhr, Sa 10–12 Uhr

Öffentliche Bibliothek Pressbaum, im Pfarrhaus, Telefon 02233/522 14-3

Öffnungszeiten: So 11.00-12.00 Uhr, Mi 10.30-12.00 Uhr, Do 17.30-19.00 Uhr

Bestattung Dewanger office@dewanger.at, Tel. (02231) 633 10, oder (02233) 633 31
3002 Purkersdorf, Kaiser-Josef-Straße 7, www.dewanger.at

Bestattung Ernst Hofstätter Tel. 02233 / 55044 - od. 0664 / 3801257
3021 Pressbaum, Hauptstraße 31

**Ärzte-Sonn- und
Feiertagsdienst**
**Der jeweils
diensthabende Arzt
ist über die
Rotkreuzdienststelle
Purkersdorf
Ärzte-Notruf 141
erreichbar
(keine Vorwahl)**

**Apotheken-
Sonntagsdienstplan**

Oktober 2007

6./7.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
13./14	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
20./21.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
27./28.	Pressbaum, Hauptstraße 1 Pressbaum, Hauptstraße 1

November 2007

3./4.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
10./11	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
17./18.	Neulengbach, Rathauspl. 25 Neulengbach, Rathauspl. 25
24./25.	Neulengbach, Rathauspl. 25 Neulengbach, Rathauspl. 25

Dezember 2007

1./2.	Pressbaum, Hauptstraße 1 Pressbaum, Hauptstraße 1
8./9.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
15./16.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
22./23.	Neulengbach, Rathauspl. 25 Neulengbach, Rathauspl. 25
29./30.	Neulengbach, Rathauspl. 25 Neulengbach, Rathauspl. 25

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils
um 8 Uhr und endet um 8 Uhr des da-
rauffolgenden Tages bzw. am Montag
bei Wochenendbereitschaft.



Pressbaumer Kulturtag

Programm der Pressbaumer Kulturtag 2007

Datum	Thema	Inhalt zum Thema	Künstler	Ort
Do 20.9.2007 Beginn: 19 Uhr Eintritt frei	Auftakt zu den Kulturtagen Eine operetten- untermalte Vernissage	5 Pressbaumer Künstler präsentieren ihre Werke "Vier Jahreszeiten" "Pecorino-ein Hund geht um dieWelt" "Bunte Vielfalt" "Allerlei in Aquarell, Acryl und Öl" "Die 4...." mit musikalischem Rahmenprogramm und einer Modeschau von Maria's Fashion zu Beginn	Regina Anzenberger, Toni Anzenberger, Eva Dorfinger, Maria Moser, Rudolf Nedoma, Musik von: Eva-Maria Mahrer und Hannes Breitner	Autohaus Mann, Hauptstraße 31a, Pressbaum
Sa 29.9.2007 Beginn: 17 Uhr Musikbeitrag 2,50	Wienerliederabend	Die Gumpendorfer Schrammeln präsentieren Wienerlieder aus drei Jahrhunderten	Die Gumpendorfer Schrammeln unter Führung von Heinz Gröbl	Buschenschank Bogner Hauptstraße 125b
Sa 6.10.2007 Beginn: 20 Uhr Eintritt 5,- Vorverkauf 4,-	Bock auf Rock	Pressbaumer Rockgruppen stellen sich vor	Sous Fleurs, Freilaut, Spin off, Die Entferner, The Vagitamines	Pfarrsaal Pressbaum
So 14.10.2007 Beginn: 16 Uhr Eintritt 6,-	Chor- & Trompetenkoncert	Programm:"Die Blätter fallen" Motetten, Herbstlieder und Trompetenmusik	Vokalensemble Pressbaum Ensemble Tarantara	Pfarrkirche Rekawinkel*
So 21.10.2007 Beginn: 16 Uhr Eintritt 6,-	Violinkonzert	Ein Damenstreichtrio und der Musikverein Pressbaum führen Sie durch die Musikgeschichte	Judith Niklas, Anna Starzinger, Veronika Matousek, Musikverein Press- baum unter der Leitung von Dr. Josef Zechner	Pfarrkirche Pressbaum*
So 4.11.2007 Beginn: 16 Uhr Eintritt frei	Kindertheater	Aufführung von "Peter und der Wolf" von Sergej Prokofjew	Musikschule Pressbaum	Volksschule Pressbaum

* Der Reingewinn kommt der jeweiligen Pfarre zu Gute.



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

*Gepflastert
mit Harmonie ...*

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung (Drainagierung) über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.



3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at